

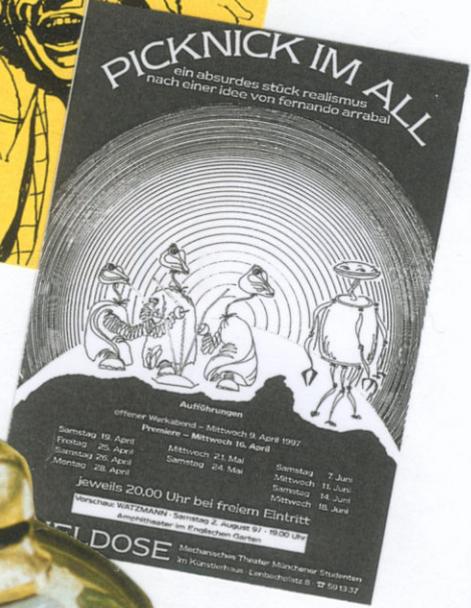
JAN	★		
FEB	★		
MÄRZ			
APRIL	●●●●●	Picknick im All	
MAI	●●●●●		
JUNI	●●●●●		
JULI			Der Watzmann ruft
AUG	●		
SEPT			
OKT			
NOV	●●●●●		Spuihansl
DEZ	●●●●●		

1997...

...feiern wir immer noch:
Das Sylvesterfest '96 artet
erwartungsgemäß in ein
Neujahrsfest '97 aus...

...feiern wir schon wieder:
„Manege frei“ heißt das
Motto unseres Faschings.
Erstmals kommen echte
Toulouse-Leinfelders und
Rott-Lautrecs in der Spiel-
dose zur Versteigerung...

...spielen wir nach langem
wieder „Picknick im All“.
Premiere am
16. April...

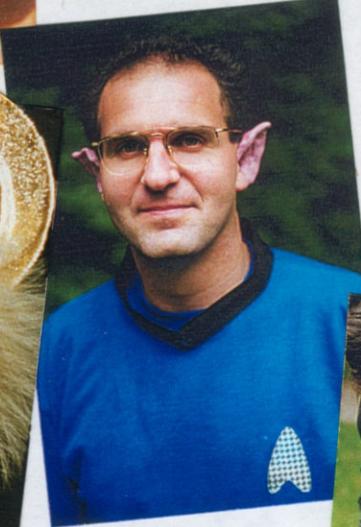




...spielen wir, gottseidank, „Der Watzmann ruft“...

...sollten wir schon mal proben, den Gürtel enger zu schnallen und die Werbetrommel zu rühren, denn karge Zeiten stehen ins Haus...

...nehmen wir einen Klassiker, den „Spuihansl“ wieder auf. Premiere am 8. November...





PICKNICK IM ALL

Eine geheimnisvolle, fremde Welt ist dieser Asteroid Pingpong mit seinen Erdmännchen, Luftfischen und spielenden Blumen. Doch der Krieg zwischen den Laboranern und Ludanern kommt uns irgendwie bekannt vor: Der alte Kämpfer schwelgt in seinen Erinnerungen „...einfach Rübe ab!“, die Soldatenmutter kennt nur ein Problem „...hascht du heute schon wasch Anschändigesch gegeschen?“ und der kleine Ludanersoldat „...in welsche Rischung scholl ich denn die Lascherkanone aufschstellen?“ würde eigentlich am liebsten mit seinen Freunden Traumball spielen. Das Ende kennen wir auch.

Es spielten: Ada, Annett, Angie, Christof, Heike, Hella, Michaela, Sonja





Es bleibt weiterhin kosmisch-galaktisch:

Bis tief in den Vormittag hinein beherrschte eine Regenkonstellation die Atmosphäre, dann aber hieß es

DER WATZ- MANN RUFT...

...der Sommer kommt! Die Crew der Enterprise beamte (sprich: biehmte) sich ins grüne Rund des Amphitheaters im Englischen Garten.

Der Bua und die am Fuße des mächtigen Watzmann angesiedelte Sippe des Alpha-Bauern unterlag diesmal den außerirdischen Kräften des blauen (Gen-?) Radis (sprich: Rettichs). Auch der vollautomatisierte Hofroboter (sprich: Depp-dudeppdu) der Agrarproduktionsbasis konnte auch mit seinem Staubsauger der jüngsten Generation nichts gegen das Schicksal aus dem All ausrichten...





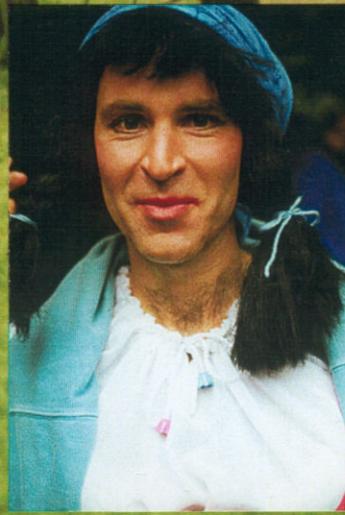
Die Band:
Klaus G.
Klaus H.
Mose
Olaf
Pepe



Die Spieler:
Ada
Angie
Christof
Claudia D.
Claudia S.
Egon
Fritz
Hella
Michaela
Rainer
Sonja
Thomas
Ursel







DA SPUIHANSL,

ein geliebter Klassiker der Spieldose, kam Ende des Jahres wieder auf die Bühne.

Dabei ist es mit den Reprisen gar nicht so einfach: Der Erinnerungen, wie was war und was noch gar nie so war sowie der Meinungen, wie was zu sein hat und was ganz anders g'hört, sind viele...

Ziemlich unumstritten mußten „neie G'wandta“ für die meisten Wurzelkameraden her. Da Hias und da Kare, da Maxl und da Hansl, ja sogar Doad und Deifi warn nachher wieder fesch beinand'.

Die allerwenigsten Dischkurse gab's beim Schafkopf:

Nicht umsonst halten sich auch nicht mehr studierende und noch nicht pensionierte Spieldösler seit Jahren unter Einsatz ihrer letzten Zehnerl auch bis tief in den Dienstagmorgen hinein fit, wobei sie Neuerungen durchaus offen sind: Farbgeiern und Schieberunden, Betteln und Hochzeit'n...



Es spielten und sangen:

Ada, Angie, Christof,
Egon, Fritz, Hella,
Michaela, Sonja, Rainer,
Traudl, Ursi und ein
Keyboard...

Die Technik regelte:

Annett



Mechanisches Theater Münchner Studenten · Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · 80333 München · Telefon 59 13 37
Steuerbegünstigte Spenden bitte an Konto 91 9803, Postbank München, BLZ 700 10080, mit Vermerk Stadtkasse 213 zugunsten SPIELDOSE

